

Schulprogramm der Askanier-Grundschule

SCHULJAHR 2026/2027

STAND NOVEMBER 2026

Inhaltsverzeichnis

1 Schulspezifische Rahmenbedingungen 4
1.1 Schulstandort und Rahmenbedingungen 4
1.1.1 Lage und Einzugsgebiet 4
1.1.2 Gebäude und Schulgelände 4
1.1.3 Schülerschaft 4
1.1.4 Personal und multiprofessionelle Zusammenarbeit 5
1.2 Schulstruktur und offener Ganztag 5
1.3 Pädagogische Profilierung 8
1.3.1 MINT und forschendes Lernen 8
1.3.2 Sprachbildung 9
1.3.3 Sport und Bewegung 9
1.3.4 Nachhaltigkeit 9
1.4 Herausforderungen und Entwicklungsbedarfe ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
1.5 Zusammenfassung ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
2 Leitbild ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3 Leitziele ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.1 Gemeinsam leben und lernen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.2 Starke Grundlagen – Sprache, Lesen, Mathematik **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.3 Naturwissenschaftlich denken – forschend entdecken ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.4 Kunst, Kultur und soziales Lernen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.5 Ganztag als Bildungs- und Lebensraum ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.6 Verantwortung, Beteiligung und Demokratie ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.7 Qualität, Entwicklung und Zusammenarbeit im Kollegium .... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
3.8 Einordnung der Entwicklungsvorhaben 10
4 Unterrichtsentwicklung ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.1 Leseprojekte und Lesemotivation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.1.1 Vorhaben ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.1.2 Durchführung ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.1.3 Evaluation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.1.4 Rückblick auf April 2026 ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.2 Verbindliches Leseband ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.2.1 Entwicklungsziel ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

4.2.2 Ziele ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.2.3 Maßnahmen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.2.4 Organisation und Umsetzung ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.2.5 Zeit- und Maßnahmenplan ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.2.6 Evaluation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.3 Best-Practice-Sammlung für das Leseband ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.3.1 Ziel ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.3.2 Organisation und Umsetzung der Maßnahme **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.3.3 Zeitplan der Maßnahme ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.3.4 Evaluation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.4 Matheband in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.4.1 Ziel ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.4.2 Organisation und Umsetzung der Maßnahme **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.4.3 Zeitplan der Maßnahme ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.4.4 Evaluation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.4.5 Ergänzendes Umsetzungskonzept zum Matheband ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5 Bewegung und Sport ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5.1 Sportangebote im Ganztag und Kooperationen **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5.2 Wahlpflichtangebote in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5.3 Sportveranstaltungen und Wettbewerbe ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5.4 Bewegungsförderung im Schul- und Unterrichtsalltag ... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5.5 Schulhof als Bewegungs-, Spiel- und Erfahrungsraum .. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
4.5.6 Inklusive Bewegungs- und Sportangebote ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5 Organisationsentwicklung..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
5.1 Neue Rhythmisierung des Schul- und Ganztagsalltags ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5.1.1 Ziel ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5.1.2 Organisation und Umsetzung der Maßnahme **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5.1.3 Zeitplan der Maßnahme ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5.1.4 Umsetzungsstand und erste Beobachtungen (September - November 2026) ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
5.1.5 Evaluation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

6 Erziehung und Schulleben ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
6.1 Time-out-Raum und Gewaltprävention ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.1.1 Ziel ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.1.2 Organisation und Umsetzung der Maßnahme **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.1.3 Zeitplan der Maßnahme ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.1.4 Ergänzendes Konzept zum Time-out-Raum – Abstimmungsbedarf ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.1.5 Evaluation ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.2 Gewinnung von Kooperationspartnern unter Beachtung der Kriterien der Qualitätsstandards der inklusiven Ganztagsschule Berlin ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Evaluationsbogen: Gewinnung von Kooperationspartnern ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
6.3 Verbesserung der Kommunikation in der Schulgemeinschaft mit FlexWise unter Beachtung der Kriterien der Qualitätsstandards der inklusiven Ganztagsschule Berlin ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Evaluationsbogen: Kommunikation mit FlexWise .... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Nutzungsvereinbarung für den FlexWise-Elternzugang..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
Datenschutzinformation für Eltern und Sorgeberechtigte ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
7 Personalentwicklung ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
7.1 Grundsätze zur Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigung **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
7.2 Transparente Verteilung des Stundenpools ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
7.3 Stunden- und Dienstplanung ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
7.4 Schulische Veranstaltungen ..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
8 Beschluss, Vorlage und Fortschreibung ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.
9 Literatur- und Quellenverzeichnis ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Schulspezifische Rahmenbedingungen

1.1 Schulstandort und Rahmenbedingungen

1.1.1 Lage und Einzugsgebiet

Die Askanier-Grundschule liegt westlich der Altstadt, ca. 10 Minuten fußläufig entfernt vom Rathaus und dem Bahnhof Spandau.

Ihr Einzugsgebiet umfasst vor allem die umliegenden Wohnquartiere zwischen Altstadt und der Vorstadt Klosterfelde. Die Bevölkerungsdichte ist dort sehr hoch durch die angrenzenden Nachkriegssiedlungen, mit überwiegend mehrgeschossigen Mietshäusern. An die Schule grenzt direkt das Schul-Umwelt-Zentrum Spandau an, die als Grün- und Lernfläche naturwissenschaftliche und ökologische Projekte für fast alle Spandauer Grundschulen anbietet

Das Umfeld Spandau-Innenstadt weist typische Merkmale eines innerstädtischen Berliner Bezirks mit teils niedrigerem Einkommen, höherem Anteil von Sozialwohnungsbeständen und vielfältigen Lebenslagen auf.

1.1.2 Gebäude und Schulgelände

Die Askanier-Grundschule wurde 1957 gebaut. Die Schule umfasst ein Hauptgebäude mit Klassentrakten, ein weiteres freistehendes Haus mit Klassenräumen (etwas späteres Baujahr), separaten Hortbereichen und Mensagebäude, eine Turnhalle sowie eine große Außenfläche mit Spielgeräten, eine Tartanbahn mit Sprunggrube und einem Tartanplatz.

Das Gebäudeensemble sowie die Turnhalle obliegt großem Sanierungs- und Modernisierungsbedarf, um den Bildungs- und Betreuungsbedarf einer inklusiven Ganztagsschule Berlin gerecht zu werden.

1.1.3 Schülerschaft

Für die Schule, die von ca. 380 Schüler*innen besucht wird, bedeutet dies ein durchmischtes, heterogenes Milieu mit Kindern aus Familien mit sehr unterschiedlichen Bildungsbiografien, Sprachniveaus und vielen Unterstützungsbedarfen. Die Schule wird besucht von einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationsgeschichte und eine Vielzahl

von unterschiedlichen Herkunftssprachen. Die deutsche Sprache ist meistens die Zweit- oder sogar Drittsprache, weshalb die schulische Sprachbildung von hoher Bedeutung ist.

1.1.4 Personal und multiprofessionelle Zusammenarbeit

Das Personal setzt sich aus einem multiprofessionellen Team bestehend aus 32 Lehrkräften, drei Schulsozialarbeiterinnen, einem Psychologen und drei pädagogische Unterrichtshilfen sowie 14 Erzieher*innen im BEB-Bereich von gss-Schulpartner GmbH zusammen.

Gemeinsam sorgt sich das Team durch Bildungs-, Ganztags- und Betreuungsangebote um das Wohlbefinden der Schüler*innen und kümmert sich um die Integration und Inklusion der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendliche.

Ganztags- und Betreuungsangebote haben für diese Familien besondere Bedeutung. Es besteht ein erhöhter Bedarf an Sprachförderung, sozialpädagogischer Unterstützung und enger Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendhilfe und Stadtteilarbeit, wie sie für innerstädtische Spandauer Kieze beschrieben wird.

1.2 Schulstruktur und offener Ganztag

Die Askanier-Grundschule ist eine Inklusive Ganztagsschule Berlin und gehört zu einem offenen Ganztag. Sie ist eine dreizügige Grundschule. Seit diesem Schuljahr (2025/26) gehört sie auch zu den Startchancenschulen.

Das Ziel der Askanier-Grundschule ist es, alle Schüler*innen zu einer sozialen und fachlichen Kompetenz zu führen, Selbstständigkeit und Verantwortungsgefühl gegenüber ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt zu fördern und zu fordern.

Dieses Ziel benötigt individuelle Zeit und einen veränderten Rhythmus.

Drei Prinzipien prägen die Gestaltung der Askanier-Grundschule:

1) eine ausgewogene Rhythmisierung von Lern- und Entspannungsphasen,

2) ein flexibler zeitlicher Takt mit Modellen jenseits des 45-Minuten-Rasters und

3) Kooperationszeiten für das multiprofessionelle Kollegium.

Diese Elemente schaffen die Basis für einen strukturierten und lebendigen Ganztag.

Ebenfalls entscheidend für das Konzept der veränderten Rhythmisierung sind Befunde zur Konzentration und Aufmerksamkeit. So haben z.B. Untersuchungen ergeben, dass Kinder zwischen sieben und zehn Jahren eine durchschnittliche Aufmerksamkeitsspanne von ca. 20 Minuten haben. Daraus ergibt sich die Konsequenz, dass überwiegend Blockunterricht angeboten wird, um somit mehr Zeit für offene Phasen im Unterricht zu haben. Außerdem wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Unterrichtszeiten und Pausen geachtet. Die erste Unterrichtsstunde wird vor allem in der Schulanfangsphase für ein gemeinsames, gesundes Frühstück genutzt.

Erfahrungen haben gezeigt, dass viele Kinder hungrig in die Schule kommen. Außerdem entspricht der sanfte Einstieg in den Tag der Feststellung der Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspanne. Des Weiteren ergibt sich aus diesem Befund, dass zwischen 9 bis 11.30 Uhr eine Phase besonders hoher Konzentrationsfähigkeit liegt.

Ein offener Ganztag, wie es die Askanier-Grundschule ist, steht vor der Herausforderung vier Schüler*innengruppen in der Organisation des Tagesablaufes zu berücksichtigen:

1) Die Schüler*innengruppe, die nur am Unterricht teilnimmt.

2) Die Schüler*innengruppe, die nach dem Essen die Schule verlässt.

3) Die Schüler*innengruppe, die einen Vertrag für die BEB haben und an schulischen sowie BEB-Angeboten teilnehmen.

4) Die Schüler*innengruppe, die keinen eFöB-Vertrag haben und nur schulische Angebote im Nachmittagsangebot annehmen können.

An der Askanier-Grundschule gibt es demzufolge drei Zeitbänder:

1. **Morgenband**: Unterricht am Vormittag
2. **Mittagsband**: Mittagessen und weiterführender Unterricht oder

Mittagessen und weitere Aktivität oder

Mittagessen und Heimgehen

3 **Nachmittagsband**: Lern- und Freizeitbänder am Nachmittag.

Eine Inklusive Ganztagsschule Berlin unterstützt die Schüler*innen dabei zu erkennen, welche Aktivitäten, Lerninhalte und Entspannungsmöglichkeiten sie in jeweiligen Situationen benötigen. Neben den vielfältigen Angeboten bleibt auch mehr Platz für gebundene und offene Freizeitgestaltung gerade im Hinblick auf die individuellen Bedürfnisse der Schüler*innen.

Unser Ziel ist es, für den gesamten Angebotszeitraum in der Askanier-Grundschule ein hochwertiges Bildungsprogramm zu bieten, in dem Aspekte von Bildung, Betreuung, Rhythmus, Lebensraum, die Gestaltung der unterrichtsergänzenden Angebote und Erziehung sowie Nachhaltigkeit aufeinander abgestimmt werden, um den Schüler*innen optimale Lern- und Lebensbedingungen und ihrem kreativen Tatendrang unterstützen und fördern.

Wir als Askanier-Grundschule möchten die Schüler*innen in ihrer Vielfalt, Selbstständigkeit, ihren Lernprozessen, Sozialverhalten, ihrer Gesundheit und ihrem kreativen Tatendrang unterstützen und fördern.

„Ganztagsschulen sind Lern- und Lebensorte für Kinder und Jugendliche, denn hier verbringen sie einen **großen Teil ihrer Lebenszeit**. Die Zeitplanung des Schulalltages sollte deshalb auf ihre Bedürfnisse abgestimmt sein.“ (Serviceagentur Ganztag; Grundlegende Aspekte der Zeitgestaltung im Ganztag: https://www.sag-berlin.de/wissen/zeitstruktur-rhythmisierung/)

Durch den offenen Ganztag werden Unterrichts- und Freizeitangebote von Montag bis Freitag verpflichtend von 7.30 Uhr bis 13.40 bzw. 14.25 Uhr (Unterrichtsende) für alle Schüler*innen unter Beachtung der gesetzlichen Stundentafel des Berliner Senats angeboten.

Anschließend folgen an dem Unterricht im Nachmittagsband ein breites Lern- und Freizeitangebot im sportlichen, künstlerischen, musischen, kulturellen, naturwissenschaftlichen und computertechnischen Bereich

1.3 Pädagogische Profilierung

1.3.1 MINT und forschendes Lernen

Eine naturwissenschaftliche Ausrichtung mit Lernwerkstatt ist ein zentrales Qualitätsmerkmal der Askanier Grundschule.

In der Lernwerkstatt beobachten, experimentieren, knobeln und dokumentieren die Kinder, finden Antworten selbst, forschen im Team und lernen das Lernen von der ersten bis zur vierten Klasse.

Im Wahlpflichtbereich der Jahrgangsstufen 5 und 6 ermöglicht die Askanier-Grundschule ihren Schüler*innen eine profilgebundene Schwerpunktsetzung im MINT-Bereich durch die Wahl von Kursen wie Robotics, IT sowie Forschen und Entdecken, um naturwissenschaftlich-technisch Neigungen zu fördern und grundlegende Kompetenzen für eine digitale und forschende Lernhaltung zu entwickeln.

Darüber hinaus wird MINT auch im Nachmittagsbereich durch ein breites Angebot gestärkt, in dem die Kinder mit I Pads und anderen digitalen Werkzeugen arbeiten, in Arbeitsgemeinschaften experimentieren, im Schulgarten praktisch tätig werden und sich mit Tieren sowie ökologischen Zusammenhängen auseinandersetzen.

Ergänzend kooperiert die Askanier-Grundschule mit freien Trägern wie Opendoors und dem Siemens-HUB, sodass die Schüler*innen auch außerunterrichtliche Lernorte besuchen und von außerschulischen MINT-Angeboten profitieren können.

Die Schule versteht sich explizit als Ort ganztägigen Lernens und Lebens, Naturwissenschaften, Projektarbeit, Inklusion, Soziales Lernen sowie Sprach- und Leseförderung sind gemeinsame Schwerpunkte von vor und Nachmittag.

Die Lernwerk steht auch im Rahmen der ergänzenden Betreuung zur Verfügung, so dass Kinder am Nachmittag frei forschen, arbeiten und Inhalte vertiefen können. Damit wird Ganztag nicht nur Betreuung, sondern ein erweitertes Bildungsangebot, das die NaWi-Profilierung der Schule systematisch aufgreift und ausbaut.

1.3.2 Sprachbildung

Sprachbildung ist ein zentrales Profil der Askanier-Grundschule, um Sprachbarrieren abzubauen und allen Kindern gleiche Chancen zu geben. Im offenen Ganztag wird dies durch intensive Fördermaßnahmen über den ganzen Schultag hin vertieft: tägliche Lesezeiten, Schreibwerkstätten, Bibliotheksbesuche und DaZ-Maßnahmen stärken Lesen, Sprechen und Schreiben -besonders bei Kindern mit Migrationshintergrund.

1.3.3 Sport und Bewegung

Im gesamten Schulalltag spielt u.a. auch Bewegung eine große Rolle, welches ein durchgängiges Prinzip in allen Unterrichts- und OGS-Stunden (**O**ffene **G**anztags-**S**tunden) ist. Der Sport ist ein wichtiger, verbindender Grundgedanke und spielt im Bereich der Fairness und der Gesunderhaltung eine herausragende Bedeutung. Sport ist somit ein fester Bestandteil des offenen Ganztages.

1.3.4 Nachhaltigkeit

Der **Begriff Nachhaltigkeit** beschreibt, dass wir heute so leben, dass Menschen in der Zukunft auch gut leben können. Damir und das gelingt, müssen wir auf drei Dinge gucken:

Wir müssen auf lange Sicht auf

- die Umwelt,
- die Wirtschaft und
- das **Soziale** achten.

Das ist das **Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit**.

Alle drei Säulen bilden die Grundlage für ein **gutes Leben: heute und morgen.**

Ein besonderes Augenmerk richtet die Askanier-Grundschule auf die dritte Säule: die Soziale Nachhaltigkeit.

…

...

3.8 Einordnung der Entwicklungsvorhaben

Die Entwicklungsvorhaben, die das Schulprogramm bilden, gehen vom Kind aus. Die Umsetzung der Bereiche der Qualitätsstandards der inklusiven Ganztagsschule sind für das Wohlbefinden der SchülerInnen elementar.

Diese münden in die übergeordneten Bereich nach Mier, die auch in dem Schulprogramm der Askanier-Grundschule die Gliederungsgrundlage bilden.

Die Entwicklungsvorhaben sind natürlich nicht nur einem Bereich zuzuordnen. Vielmehr haben sie Gültigkeit in mehreren Bereichen, sind miteinander verzahnt und überschneiden sich.

